

D1) **Aufstand der Schlesischen Weber**

Die Schlesischen Weber waren eine Gruppe von Heimarbeitern im damaligen Preußen (heute Polen). Diese hatten Angst um ihren Lebensunterhalt, nachdem ihnen mehrfach der Lohn gekürzt wurde und sie lebten in drückender Not. Nach erfolglosen Verhandlungen mit dem örtlichen Landrat des Kreises stürmten die wütenden Weber zu den Fabrikbesitzern, die ihnen die Löhne gekürzt hatten und verwüsteten Häuser, Lager und Fabriken. Es wurde niemand getötet, aber die Fabrikbesitzer wurden bedroht und mussten sich „freikaufen“ mit Essen oder Geld.

Daraufhin griff das preußische Militär ein, schoss auf die Menschenmenge und schlug den Aufstand blutig nieder.

- ① **Interpretiere Q3** mit deinem Partner. Folgt dafür den Schritten aus dem Buch, S. 158. (10 Minuten)
- ② **Hör dir Q2 an.** In dem Lied verfluchen die Weber Gott, den König und das falsche Vaterland. Wieso? **Markiere** die Stellen im Text und **mache dir Notizen.** (8 min)

Q2) *Die schlesischen Weber, auch bekannt als das Weberlied* von Heinrich Heine, 1844

Im düstern Auge keine Thräne,
Sie sitzen am Webstuhl und fletschen die Zähne:
Deutschland, wir weben Dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch –
 Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem Gotte, zu dem wir gebeten
In Winterskälte und Hungersnöthen;
Wir haben vergebens gehofft und geharrt,
Er hat uns geäfft und gefoppt und genarrt –¹
 Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem König, dem König der Reichen,
Den unser Elend nicht konnte erweichen,
Der den letzten Groschen von uns erpreßt,
Und uns wie Hunde erschießen läßt –
 Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem falschen Vaterlande,
Wo nur gedeihen Schmach und Schande,
Wo jede Blume früh geknickt,
Wo Fäulniß und Moder den Wurm erquickt² –
 Wir weben, wir weben!

Das Schiffchen³ fliegt, der Webstuhl kracht,
Wir weben emsig⁴ Tag und Nacht –
Altdeutschland, wir weben Dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch,
 Wir weben, wir weben!

- 1 - äffen/foppen/narren= verschiedene Worte für jmd. täuschen/in die Irre führen
- 2 - erquicken = beleben/erfrischen
- 3 - Schiffchen = Werkzeug, welches man zum Weben verwendet
- 4 - emsig = fleißig



Q3) Karikatur zum Weberaufstand (1848)